



KOLPINGFAMILIE Appenzell

Protokoll Hauptversammlung

Freitag, 10. März 2017, 19.30 Uhr, im Gesellenhaus Appenzell

1. Begrüssung

Im Anschluss an das Essen um 20.30 Uhr begrüsst unser Präsident Franz Fässler, in seiner gewohnt humorvollen Art alle Anwesenden, im Speziellen unseren Präses Stephan Guggenbühl. Einen besonderen Gruss richtet er an Brigitte Reischmann Leiterin von Kolping Region Ost. Mit dem Lied „Wir haben gebauet...“ wird die Hauptversammlung eröffnet.

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

2. Appell

Gemäss Präsenzliste sind 48 Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt 25.

Entschuldigt haben sich: Mägi Gollino, Alexandra und Markus Keller, Brigitte Fritsche, Marie-Therese Ulmann, Hans Leu, Res Schmid ebenso Herr Reischmann von Kolping Schweiz.

3. Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig gewählt werden: Verena Schiegg, Urs Büchel und Markus Manser.

4. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten HV vom 11. März 2016 wurde allen mit der Einladung zugestellt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Jahresbericht Vereinspräsident

Der Präsident Franz Fässler verliest seinen ausführlichen Jahresbericht (liegt dem Originalprotokoll bei) auszugsweise und lässt so das vergangene Jahr Revue passieren. Der Präsident weist darauf hin, dass er nach jedem Anlass einen kurzen Bericht verfasst, welcher dann auch auf der Homepage veröffentlicht wird. Im Anschluss an den Jahresbericht wird den verstorbenen Mitgliedern gedenkt.

a) Kassabericht des Vereins

Elisabeth Grubenmann erläutert die Vermögens- und Erfolgsrechnung für das letzte Vereinsjahr. Sie weist darauf hin, dass Dank den vielen freiwilligen Helfern, der Theateranlass wiederum ein sehr gutes Ergebnis. Das Vermögen per 31. Dezember 2016 beträgt Fr. 37'191.81. Die Erfolgsrechnung konnte Einnahmen von Fr. 41'114.55 und Ausgaben von Fr. 33'904.39 ausweisen. Daraus resultierte ein Vorschlag von Fr. 7'210.16. Der Erfolg der Theaterunterhaltung ergab Fr. 8'181.05, was dem Gewinn des Vorjahres entspricht.

b) Revisorenbericht

Peter Fässler und Ursula Wyser-Meier haben die Jahresrechnung und die Buchungen anhand der Belege überprüft und für richtig befunden. Sie haben eine sauber geführte Buchhaltung vorgefunden. Sie beantragen, die Jahresrechnung einstimmig gutzuheissen. Die Rechnung wird genehmigt und verdankt und der Kassiererin Entlastung erteilt.

6. Jahresbericht Präsident Hausverwaltung

Erich Gollino blickt auf ein ruhiges Jahr zurück. Kein Mieterwechsel, Fam. Sutter gut eingelebt. Zargen auf Westseite sind vergeben worden. Die 1. Zimmer-Wohnung muss dieses Jahr infolge Kündigung

renoviert werden. Herr M. war Raucher. Laden eine automatische Türe zurzeit in Abklärung. Er dankt den Mietern für den sorgsamem Umgang und den guten Geist der im Haus herrscht.

Franz Fässler bedankt sich bei Erich Gollino für die umsichtige Verwaltung der Liegenschaft welche er als Baufachmann aufs Beste ausübt. Erich setzt sich seit Jahren für das Gesellenhaus ein. Wir schätzen seine professionelle Art als Baufachmann.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

7. a) Kassabericht der Hausverwaltung

Elisabeth Grubenmann erläutert die Vermögens- und Betriebsrechnung der Hausverwaltung. Die Vermögensrechnung weist einen Ertrag von Fr. 63'384.15 und einen Aufwand von Fr. 40'484.55 aus. Das ergibt einen Gewinn von Fr. 27'899.60. Es wurden Fr. 28'000.—an privaten Darlehen zurückbezahlt. Die bedeutendsten Ausgaben waren: *Gegensprechanlage für die Wohnungen, Mobiliar Gesellenstube.*

Das Vermögen per 31. 12. 2016 wird mit Fr. 336'033.35 ausgewiesen. Die Hypothekarschulden des Gesellenhauses belaufen sich auf Fr. 120'000.—sowie die Darlehen der Mitglieder von Fr. 119'000.--.

b) Revisorenbericht

Peter Fässler und Ursula Wyss haben die Jahresrechnung mit Vermögens- und Betriebsrechnung eingehend geprüft, alle Belege mit den Buchungseintragungen verglichen und in allen Teilen vollständig und für richtig befunden. Die Revisoren stellen den Antrag, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und der Kassierin Entlastung zu erteilen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Peter Fässler macht darauf aufmerksam, dass bei der Rückzahlung von Darlehen sehr sorgfältig vorgegangen werden muss. Besonders wichtig ist dass die Schulscheine dann auch zurückgefordert werden.

8. Wahlen Vereinsvorstand

Auf Grund der neuen Statuten wird der Vorstand jährlich wiedergewählt.

Erich Gollino nimmt die Wahl des Präsidenten vor. Franz Fässler wird einstimmig als Präsident gewählt und seine Arbeit mit grossem Applaus verdankt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden in Globo bestätigt. Ebenso werden Fähnrich und Revisoren in Globo wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

a) Vereinsvorstand

Präses:	Pfr. Stephan Guggenbühl
Präsident:	Franz Fässler
Kassierin:	Elisabeth Grubenmann
Aktuar:	Hans Fässler
Hausverwalter / Vicepräsident:	Erich Gollino
BeisitzerIn:	Albert Manser Claudia Inauen-Corti
Fähnrich:	Sepp Hörler

b) Revisoren:

Peter Fässler
Ursula Wyser-Meier

9. Mutationen

Es gibt keine Austritte und Neueintritte.

10. Ehrungen

25jährige und 50jährige Mitglieder werden jeweils geehrt. Die Protokollbücher sind im Landesarchiv. Deshalb konnten nicht nachgeprüft werden, wer geehrt würde. Allfällige Ehrungen würden nächstes Jahr nachgeholt.

11. Antrag Vorstand Privatdarlehen zurückbezahlen

Franz weist darauf hin, dass wir es dem Mut und der Solidarität der früheren Mitglieder zu verdanken haben, dass wir heute ein so schönes Gesellhaus haben.

Für die Darlehen wurde ein Zins von 4 % ausbezahlt. Der Vorstand hat sich Gedanken gemacht, wie mit den Darlehen weiter vorgegangen wird. Der Vorstand ist der Ansicht, dass wir die Darlehensgeber anschreiben würden und per Ende 2017 zurückzahlen. Es sind noch Fr. 119'000.— an Darlehen. Die meisten sind schon mehreren Besitzerwechsel. Aktive Vereinsmitglieder sind nur noch ganz wenige.

Der Vorstand schlägt einstimmig vor, die Darlehensgeber anzuschreiben und die Darlehen zurückzuzahlen.

Urs Büchel: Man sollte es unbedingt machen.

Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen. Franz versichert, dass der Vorstand das gewissenhaft und sorgfältig plant und durchführt.

12. Allfälliges Umfrage

Franz blickt nochmals auf das Theater zurück und dank ganz besonders den zahlreichen Helfern. Er weist darauf hin, dass die Einnahmen jeweils unter dem Jahr gebraucht werden für die Anlässe welche durchgeführt werden. Die Theatereinnahmen sollen den aktiven und aktuellen Mitgliedern zugutekommen.

Programm

Franz teilt mit, dass der Vorstand wiederum versucht alle zwei Wochen einen Anlass zu organisieren und immer wieder ein aktuelles Programm zusammenzustellen.

Herzlich dankt er Gisela und Bruno für die Gestaltung der Homepage.

Herzlichen Dank an Doris Rusch für das Sponsoring des Dessert.

Brigitte Reischmann bedankt sich ganz herzlich für die Einladung. Sie legt uns ans Herz dass auch Kolping Schweiz Hilfsprojekte unterstützt, falls wir noch etwas Geld in Reserve hätten.

Weiter weist sie auf die IBK-Reise im Oktober nach Berlin hin. Für 2019 wird noch ein Organisator für das Frauenweekend gesucht. Weiter wird auch noch ein Organisator für den Weltgebetstag gesucht.

2018 reg. Weltgebetstag am Sonntag 2018 Oktober 27

Internationale Friedenswanderung 2022 www.kolping-saren.ch / www.friedenswanderung.ch

13. Schlusswort Stephan Guggenbühl

In seinem Schlusswort weist er hin auf den Luther: Tritt frisch auf, tu s'Maul auf, hör bald auf.

Wenn ich wüsste, dass die Welt morgen untergeht, dann würde ich heute noch einen Baum pflanzen.

In diesem Sinn hofft er, dass wir auch nächstes Jahr, obwohl wir nicht am Sterben sind, auf irgendwelche Weise einen Baum pflanzen oder etwas Gutes zu tun.

Zum Abschluss wird das Lied: „War einst ein braver Junggesell...“ gesungen.

Der Aktuar:

Der Präsident:

Hans Fässler

Franz Fässler

Beilage:

- Jahresbericht Präsident